

Das Erzbistum Berlin soll endlich aufhören, Jugendlichen Abtreibungstipps zu geben!

Quelle: www.patriotp petition.org vom 26.10.2017

Unfassbar!

❖ Das Erzbistum Berlin gibt 15-jährigen Schwangeren Tipps, wie sie ihr Kind töten können.

→ Auf der Webseite „katholisches-netzwerk-kinderschutz.de“, die in die **offizielle Internetpräsenz des Erzbistums Berlin** eingebettet ist, werden sogenannte „*Praxistipps*“ für die „*sexualpädagogische Arbeit in Katholischen Einrichtungen*“ gegeben.

In dem Dokument werden Beratungssituationen geschildert und die angeblich mustergültigen „*katholischen Antworten*“ dazu gegeben. Hieraus ein Auszug ([Seite 10 unten](#)):

„**Situation 6: Rechte bei ungewollter Schwangerschaft**“

Milena (15) ist ungewollt schwanger geworden. (...) Was kann sie tun?

Antwort Situation 6:

Auch Mädchen unter 18 Jahren haben grundsätzlich die Möglichkeit, eine ungewollte Schwangerschaft in den ersten zwölf Wochen straffrei abbrechen zu können. (...) Wenn Milena sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheidet, hat sie das Recht auf umfassende Beratung, angemessene ärztliche Versorgung und respektvolle Behandlung.“

Diese „*Praxistipps*“ wurden bei einem **Fachtag für katholische Sexualpädagogen im Februar 2016** verbreitet, für den der **Erzbischof von Berlin, Dr. Heiner Koch**, mit einem [persönlichen Grußwort](#) seinen ausdrücklichen Segen gab. Darin heißt es wörtlich:



❖ *„Eine Kirche, die den Menschen heutzutage versucht, ihre Meinung aufzuzwingen, ist verrückt. Wir müssen die Unterschiedlichkeit von Vorstellungen über Sexualität in unserer Gesellschaft zur Kenntnis nehmen.“*

Damit entlarvt sich der Erzbischof von Berlin, **Dr. Heiner Koch**, als Anhänger der **feministischen Pro-Choice-Ideologie**, die das Lebensrecht ungeborener Kinder der Willkür Ihrer Mütter überantwortet. **Pro-Choice ist keine Meinung, sondern Mord!**

- **Wir wenden uns daher mit anbei stehender Petition an **Erzbischof Dr. Heiner Koch** und fordern ihn auf, die unsäglichen Abtreibungstipps sofort von der Internetseite des Erzbistums Berlin zu nehmen. Die Kirche hat das Lebensrecht der Ungeborenen zu verteidigen und eine mora-**

lische Verpflichtung, als Schutzmacht der unschuldigen Kinder in der Öffentlichkeit aufzutreten. Bitte verleihen Sie den Ungeborenen Ihre Stimme, indem Sie die Petition unterzeichnen und setzen Sie damit ein Zeichen für eine Kultur des Lebens in unserem Vaterland.

Herzlichen Dank im Namen der ungeborenen Kinder!

Jetzt unterzeichnen!